

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Anbringung einer Gedenktafel am Bürgerhaus Stollwerck zur Erinnerung an die Rettung von drei niederländischen Zwangsarbeitern im März 1945

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	16.03.2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 beschließt die Anbringung einer Gedenktafel am Bürgerhaus Stollwerck zur Erinnerung an die Rettung von drei niederländischen Zwangsarbeitern im März 1945. Der ehemalige niederländische Zwangsarbeiter Gerard van der Lee möchte eine Gedenktafel stiften, die an seine Rettung und die zweier weiterer niederländischer Zwangsarbeiter erinnern soll.

Der von Gerard van der Lee vorgeschlagene Text lautet:

Als Dank an jene Bewohnerinnen und Bewohner des Severinsviertels,
die uns Anfang März 1945 mit ihrer Menschlichkeit und ihrem Mut im Luftschutzkeller
aufgenommen und vor der Gestapo versteckt haben.

Gerrit, Willem und Gerard
Zwangsarbeiter aus Rotterdam
2017 Gestiftet von Gerard van der Lee

Dieser Text wird zusammen mit der niederländischen Übersetzung auf einer A3-großen Edelmetalltafel aufgetragen, die links am Haupteingang des heutigen Bürgerhauses Stollwerck angebracht werden soll.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Begründung:

Am 11. November 1944 wurde der damals 17jährige Gerard van der Lee in Rotterdam verhaftet und zur Zwangsarbeit nach Köln verschleppt. Tage vor dem Einmarsch der amerikanischen Truppen fanden er und seine beiden Freunde Unterschlupf im Luftschuttkeller, der sich auf dem Stollwerck-Gelände befand. Die dort Anwesenden halfen den Zwangsarbeitern sich zu verstecken und verrieteten sie nicht an die Gestapo.

Der Text der Tafel ist bereits mit dem NS-Dokumentationszentrums abgestimmt. Der Stadtkonservator hat der Anbringung der Tafel zugestimmt. Auch der Leiter des Bürgerhauses Stollwerck, Klaus Wyszka, befürwortet das Vorhaben.

Insbesondere wird die Initiative von Gerard van der Lee von Mitgliedern der Projektgruppe Messelager im Verein EL-DE-Haus, dem Förderverein des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln, unterstützt. Die Projektgruppe hat gemeinsam mit dem NS-Dokumentationszentrum 25 Jahre lang die Besuchsprogramme der Stadt Köln für ehemalige Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter durchgeführt. Gerard van der Lee war 2014 Gast im Rahmen des Programms.

Die Enthüllung der Gedenktafel soll am Samstag, 8. April 2017, in Anwesenheit von Herrn van der Lee im Rahmen einer Feierstunde erfolgen.